J. N. 772. 823

OSWALD KABASTA

München 13
Franz Joseph-Str. 7a
26.IX.39.

Sehr geehrter Herr Hofrat!

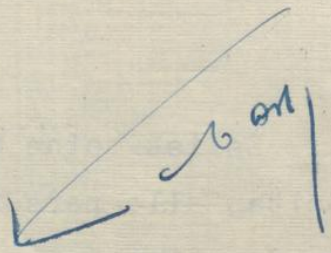
Es ist meine Meinung, dass in diesen Zeiten alle persönlichen Angelegenheiten in den Hintergrund zu treten haben und deshalb habe ich das Bedürfnis, die zwischen uns Beiden vorhandene Differenz aus der Welt zu schaffen.

Ich will annehmen, dass Sie jene Bemerkung in dem seinerzeitigen Referat, die mich so masslos erregt hatte, in dem guten Glauben der Richtigkeit niederschrieben und bin daher zu der Erklärung bereit, dass ich weder Ihre persönliche noch Ihre schriftstellerische Ehre angreifen wollte.

In Erwartung einer ähnlichen Erklärung Ihrerseits darf ich wohl annehmen, dass dann die ganze Angelegenheit restlos liquidiert

und unser vormaliges Verhältnis wiederhergestellt erscheint.

H e i l H i t l e r !



Herrn Hofrat Dr.Max von Millenkovich
Wien IV.,Jchann Straussgasse 6

BIBLIOTHEK